Cover Star Klee

MEDIENDOSSIER

7.6.–14.9.2025

Zentrum Paul Klee

Gegründet von:

Maurice E. & Martha Müller
sowie den Erben Paul Klee

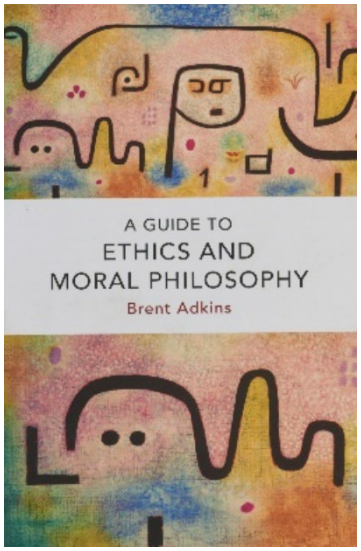
Mit Unterstützung von:

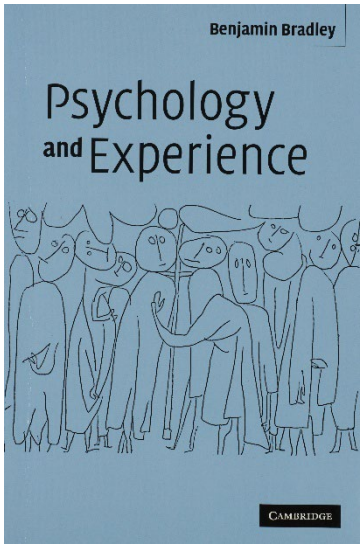
Kanton Bern
Canton de Berne

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK

Burgergemeinde Bern





Fokus. Cover Star Klee

7.6.–14.9.2025

Warum zeigen so viele – Hunderte, wenn nicht Tausende – Bücher über Philosophie, Psychotherapie oder kritische Theorie des zwanzigsten Jahrhunderts die Kunst von Paul Klee auf ihrem Einband? Im Rahmen der dynamischen Sammlungspräsentation *Kosmos Klee. Die Sammlung* widmet sich das Zentrum Paul Klee vom 7. Juni bis zum 14. September 2025 dieser Frage. Anhand von knapp 150 Büchern sowie 27 Originalzeichnungen und Gemälden aus der Sammlung des Zentrum Paul Klee ehrt die Fokus-Ausstellung den faszinierenden Einfluss von Klees Werk auf die Vorstellungskraft des 20. Jahrhunderts.

Die Werke von Paul Klee erfreuen sich anhaltender Beliebtheit bei Autor:innen und Verlagen im Bereich der Geisteswissenschaften des 20. Jahrhunderts. Sie zieren die Covers von Büchern aus dem Bereich der Philosophie, Soziologie und Theologie sowie der Psychologie und Psychotherapie. Paul Klee hat sich als Maler der Philosoph:innen, Denker:innen und Theoretiker:innen par excellence etabliert. Seine Werke vermögen die wortreiche Welt des abstrakten Denkens zum Leben zu erwecken und schwer zu bildende Konzepte wie «Vernunft», «Offenbarung» oder «Risiko» zu visualisieren. Die Fokus-Ausstellung stellt ausgewählte Bucheinbände ihren Originalen aus der Sammlung des Zentrum Paul Klee gegenüber und lädt dazu ein, ein Buch nach seinem Einband zu beurteilen.

Unter den Büchern, die Werke von Klee auf ihren Covers zeigen, sind beispielsweise Abhandlungen bekannter Vertreter der Frankfurter Schule wie Theodor Adorno und Walter Benjamin. Klees Bildsprache widerspiegelt zentrale Erfahrungen der Philosophie der Moderne und lässt sich etwa mit Konzepten der Kritischen Theorie in Verbindung bringen. Auch für die Umschläge psychologischer und psychotherapeutischer Fachbücher scheinen Klees Werke besonders beliebt zu sein: Durch ihre grosse Offenheit laden sie zu interpretativen Projektionen ein.

Die Fokus-Ausstellung wurde vom Gastkurator Dieter Roelstraete kuratiert. Sie basiert auf seinem 2020 erschienen Buch *Kleine Welt*. Dieter Roelstrate ist Kurator am Neubauer Collegium for Culture and Society an der University of Chicago. Seine kuratorischen Interessen gelten der Beziehung zwischen Kunst und Politik, der Kunst als Wissensform, der Kunst als intellektueller Arbeit und der Konzeption von Ausstellungen als eine Form des Schreibens. Im Vorwort seines Buches verrät Dieter Roelstraete, wie er zu diesem Thema kam:

> *«Dieses Projekt […] beruht auf einer doppelten Beobachtung, die jedes Mal wiederkehrt, wenn ich meine Bibliothek ein- und auspacke. Erstens, warum greifen Autor:innen und/oder Verleger:innen im Bereich der Philosophie des 20. Jahrhunderts so oft auf Paul Klee und oft sogar immer wieder auf dasselbe Klee-Gemälde zurück, um die Umschläge ihrer Bücher zu schmücken? […] Was genau treibt diese Kraft an? Warum Klee?»*
> Dieter Roelstraete, aus dem Vorwort seines Buches *Kleine Welt*, S. 5–6

Kurator der aktuellen Hängung
Dieter Roelstraete

Öffentliche Führungen *Kosmos Klee. Die Sammlung*
Sonntags, 12:00

Mit der Unterstützung von
Kanton Bern, Bundesamt für Kultur BAK, Burgergemeinde

Medienbesichtigung

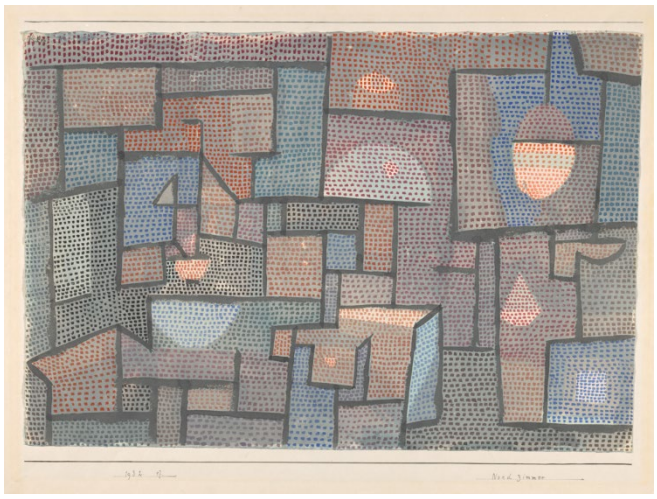
Wir laden Sie herzlich zu einer individuellen Medienbesichtigung **mit der Chefkuratorin Fabienne Eggelhöfer** im Zentrum Paul Klee ein.

Bitte melden Sie sich zwecks Terminvereinbarung via press@zpk.org an.

Digital Guide
Zum Fokus *Cover Star Klee* gibt es einen frei zugänglichen Digital Guide, der via QR-Code oder über guide.zpk.org/de/fokus-cover-star-klee aufgerufen werden kann.

20 Jahre Zentrum Paul Klee!
Das Zentrum Paul Klee und das Creaviva feiern 2025 ihr 20-jähriges Bestehen. Den Höhepunkt des Jubiläumsjahrs bildet das **Jubiläumswochenende** am Samstag und Sonntag, **21. und 22. Juni 2025**. Das Zentrum Paul Klee und das Creaviva laden zu zwei Gratistagen und einem Programm voller Highlights ein.
Mehr dazu: zpk.org/20.

Alle Besucher:innen mit dem Jahrgang 2005 haben das ganze Jahr freien Eintritt in die Ausstellungen.



Willkommen im Kosmos Klee!

Die dynamische Dauerausstellung zu Paul Klee lädt Besucher:innen ein, in Leben und Werk dieses wichtigen Künstlers der Moderne einzutauchen. *Kosmos Klee* bietet mit rund 80 wechselnden Werken aus der Sammlung einen chronologischen Überblick über Klees künstlerisches Schaffen. Biografisches Material und Archivalien geben einen Einblick in sein Leben und seine Zeit. Daneben bietet der Fokus-Raum Platz für kleinere Ausstellungen zu besonderen Aspekten in Klees Werk oder Beiträgen zur globalen Rezeption des Künstlers.

Die Sammlung

Das Zentrum Paul Klee ist das weltweit wichtigste Forschungszentrum zu Leben und Werk von Paul Klee und lagert eine der bedeutendsten Sammlungen von Zeichnungen, Aquarellen und Gemälden des Künstlers. Paul Klee war vorwiegend Zeichner: Die Sammlung des Zentrum Paul Klee besteht deshalb zu 80% aus Arbeiten auf Papier, entsprechend dem Gesamtwerk. Aufgrund der Fragilität der Werke, des grossen Umfangs und der Vielfältigkeit der Sammlung können immer nur Teile davon ausgestellt werden. Klee war nicht nur inhaltlich und formal, sondern auch technisch experimentierfreudig und verwendete lichtempfindliche Farben, Tinten und Papiere. Aus diesem Grund bedürfen die Werke zwischen verschiedenen Ausstellungsperioden längere Ruhephasen.

Kosmos Klee

Mit *Kosmos Klee. Die Sammlung* bietet das Zentrum Paul Klee seinen Besucher:innen die Möglichkeit, in Paul Klees Leben und Werk sowie in die einzigartige Sammlung der Institution einzutauchen. Rund 80 wechselnde und chronologisch geordnete Werke geben einen Überblick über Klees künstlerische Entwicklung, von den detailgetreuen frühen Werken über die abstrakten Tendenzen und die Entdeckung der Farbe bis zur reduzierten Bildsprache des Spätwerks. Jedes Jahrzehnt von Klees Schaffen ist durch eine Farbe im Raum gekennzeichnet und erlaubt den Besucher:innen, sich intuitiv im Raum zu orientieren. Kurze Einführungstexte, biografische Fotos und Filme geben vertiefte Einblicke in die verschiedenen Werkphasen und den Austausch Paul Klees mit seinem persönlichen Umfeld.

Neben seinen Werken beherbergt das Zentrum Paul Klee auch das Archiv des Künstlers. In der dynamischen Dauerausstellung werden verschiedene Schätze aus dem Archiv präsentiert, welche die vielseitigen Aspekte von Paul Klees Leben sichtbar machen. Seine Liebe zur Musik zeigt sich an seiner Schallplattensammlung oder den Partituren, die Klee,

der auch begnadeter Geiger war, gespielt hat. Klees Lieblingsmusik kann im Rahmen eines Podcasts in der Ausstellung gehört werden. Teile der Naturaliensammlung des Künstlers, darunter Muscheln, Steine und Herbarblätter, veranschaulichen Klees enge Beziehung zur Natur und ihren Vorgängen. Weitere Objekte sind sein Aquarellkasten, seine mit Zeichnungen vollgekritzelten Schulhefte sowie Briefe.

Fokus
Ein rund 100 m^2 grosser Raum in der Dauerausstellung ist reserviert für die Serie *Fokus*. In kleineren Ausstellungen werden bestimmte Aspekte in Paul Klees Schaffen thematisiert, Werke von Künstler:innen mit einem überraschenden Bezug zu Paul Klee oder seinem Werk gezeigt und die globale Rezeption des Künstlers verfolgt. Die aktuelle Fokus-Ausstellung ist der Beliebtheit von Klees Werken als Buchcovers im Bereich der Geisteswissenschaften des 20. Jahrhunderts gewidmet.

Unpacking Klee
Seit Juni 2024 erscheinen regelmässig neue Folgen der Kurzfilm-Serie *Unpacking Klee*, die in der Ausstellung und auf dem YouTube-Kanal des Zentrum Paul Klee gezeigt wird. 10 Folgen führen in das Depot des Zentrum Paul Klee, das nicht nur Kunstwerke, sondern auch das weltweit grösste Archiv zu Paul Klee beherbergt. Dieses umfasst Tagebücher, Reisepässe, die Korrespondenz, Fotografien, Musiknoten, Schallplatten, eine Geige und einen Flügel, eine Naturaliensammlung, Bücher, Atelierutensilien und mehr. Hinter den Kulissen werden Schätze ausgepackt und aufgezeigt, was die Objekte über Paul Klees Leben und Schaffen erzählen.
youtube.com/ZentrumPaulKlee

1. Muscheln
2. Paul Klees Reisepässe
3. Atelierutensilien zur Technik Kleisterfarbe
4. Handpuppen
5. Kinderzeichnungen
6. Œuvre-Kataloge
7. Atelierutensilien zur Spritztechnik
8. Katzenfotos
9. Musik
10. Schulbücher

Digital Guide
Der Digital Guide zu *Kosmos Klee* bietet thematische Rundgänge mit wechselnden Schwerpunkten und einen biografischen Überblick. Zudem werden zeit- und kulturgeschichtliche Ereignisse und Themen aufgegriffen, die für Klees Schaffen von Bedeutung waren.

Digitorial® zu Paul Klees Reisen

Das Digitorial® präsentiert fünf der wichtigsten Reisen Paul Klees und zeigt seine künstlerische Entwicklung vom ratlosen Studenten zu einem der wichtigsten Künstler der Moderne. Die fünf Kapitel sind der ersten Reise des Künstlers nach Italien im Jahr 1901, der Reise nach Paris von 1912, wo er unter anderem Robert Delaunay besuchte, der zum Mythos gewordenen Studienreise nach Tunesien mit Louis Moilliet und August Macke, einer seiner Reisen in den Süden zur Erholung von der Lehrtätigkeit am Bauhaus sowie der 1928 von der Klee-Gesellschaft ermöglichten Reise nach Ägypten gewidmet.

mappingklee.zpk.org

Pressebilder *Fokus. Cover Star Klee*

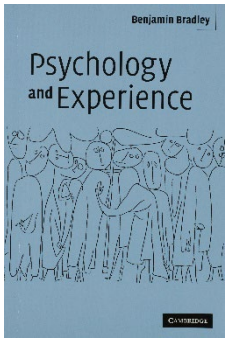
Pressebilder Download:
zpk.org/de/ueber-uns/medien

Alle Urheberrechte bleiben vorbehalten. Die Bildlegende muss vollständig übernommen und das Werk wie abgebildet reproduziert werden. Die Bilder dürfen nur im Zusammenhang mit der Medienberichterstattung zur Ausstellung *Fokus. Cover Star Klee* verwendet werden.

01

Hannah Arendt
Was ist Politik?
Piper Verlag, 2003

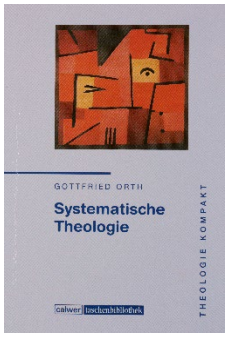
Paul Klee
gewägt wägend, 1930, 144
Aquarell und Feder auf Papier auf Karton
31 × 24,5/23,5 cm
Zentrum Paul Klee, Bern



02

Benjamin Bradley
Psychology and Experience
Cambridge University Press, 2005

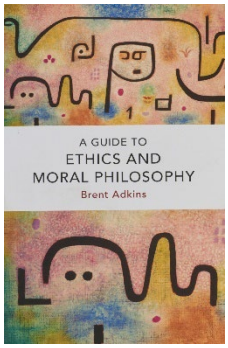
Paul Klee
Bruderschaft, 1939, 952
Bleistift auf Papier auf Karton
21 × 29,5 cm
Zentrum Paul Klee, Bern



03

Gottfried Orth
Systematische Theologie
calwer Verlag, 2002

Paul Klee
Blick aus Rot, 1937, 211
Pastell auf Baumwolle auf Kleisterfarbe auf Jute; rekonstruierter Rahmen
47 × 50 cm
Zentrum Paul Klee, Bern, Schenkung Livia Klee



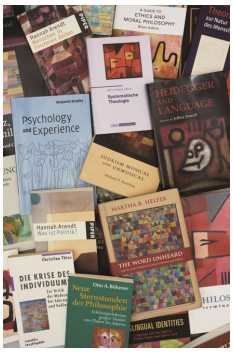
04

Brent Adkins
A Guide to Ethics and Moral Philosophy
Edinburgh University Press, 2017

Paul Klee
Insula dulcamara, 1938, 481
Öl- und Kleisterfarbe auf Zeitungspapier auf Jute auf Keilrahmen
88 × 176 cm
Zentrum Paul Klee, Bern

Pressebilder Download:
zpk.org/de/ueber-uns/medien

Alle Urheberrechte bleiben vorbehalten. Die Bildlegende muss vollständig übernommen und das Werk wie abgebildet reproduziert werden. Die Bilder dürfen nur im Zusammenhang mit der Medienberichterstattung zur Ausstellung *Fokus. Cover Star Klee* verwendet werden.



05

Bucheinbände illustriert mit Werken von Paul Klee

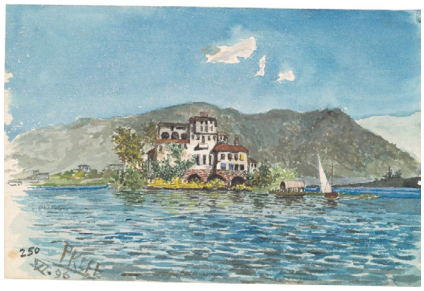
Pressebilder *Kosmos Klee. Die Sammlung*

Pressebilder Download:
zpk.org/de/ueber-uns/medien

Alle Urheberrechte bleiben vorbehalten. Die Bildlegende muss vollständig übernommen und das Werk wie abgebildet reproduziert werden. Die Bilder dürfen nur im Zusammenhang mit der Medienberichterstattung zur Ausstellung *Kosmos Klee. Die Sammlung* verwendet werden.

01

Paul und Lily Klee mit Katze Bimbo, Kistlerweg 6, Bern, 1935
Foto: Fee Meisel



02

Paul Klee
Ohne Titel (Villa am Langensee), 1896
Aquarell auf Papier
9,9 × 15 cm
Privatbesitz Schweiz, Depositum im Zentrum Paul Klee, Bern

03

Paul Klee
Ohne Titel (Rückenakt), 1902
Ölfarbe und Bleistift auf Karton
32,5 × 28,5 cm
Privatbesitz Schweiz, Depositum im Zentrum Paul Klee, Bern

04

Paul Klee
In den Häusern v. St. Germain, 1914, 110
Aquarell auf Papier auf Karton
15,5 × 15,9/16,3 cm
Zentrum Paul Klee, Bern, Schenkung Livia Klee

Pressebilder Download:
zpk.org/de/ueber-uns/medien

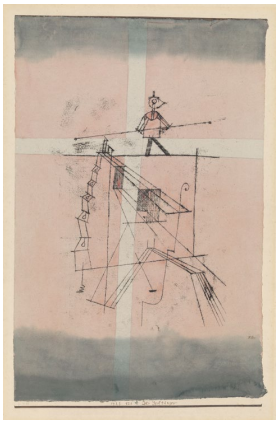
Alle Urheberrechte bleiben vorbehalten. Die Bildlegende muss vollständig übernommen und das Werk wie abgebildet reproduziert werden. Die Bilder dürfen nur im Zusammenhang mit der Medienberichterstattung zur Ausstellung *Kosmos Klee. Die Sammlung* verwendet werden.

05

Paul Klee
Tunesische Scizze, 1914, 212
Aquarell und Bleistift auf Papier auf Karton
17,9 × 12,2 cm
Zentrum Paul Klee, Bern, Schenkung Livia Klee

06

Paul Klee
Ohne Titel (Fabrikanlage), 1922
Aquarell und Bleistift auf Papier auf Karton
10 × 8,9 cm
Zentrum Paul Klee, Bern, Schenkung Livia Klee



07

Paul Klee
Seiltänzer, 1923, 138
Lithographie
43,2 × 26,8 cm
Zentrum Paul Klee, Bern

08

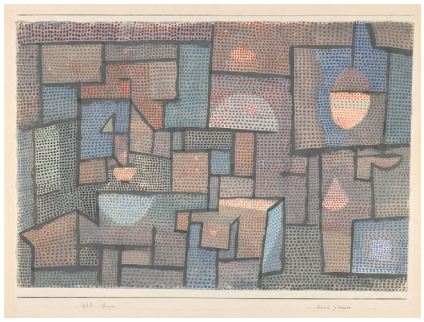
Paul Klee
Karneval im Gebirge, 1924, 114
Aquarell auf Grundierung auf Papier auf Karton
24 × 31,3 cm
Zentrum Paul Klee, Bern

Pressebilder Download:
zpk.org/de/ueber-uns/medien

Alle Urheberrechte bleiben vorbehalten. Die Bildlegende muss vollständig übernommen und das Werk wie abgebildet reproduziert werden. Die Bilder dürfen nur im Zusammenhang mit der Medienberichterstattung zur Ausstellung *Kosmos Klee. Die Sammlung* verwendet werden.

09

Paul Klee
Fische im Kreis, 1926, 140
Ölfarbe und Tempera auf Grundierung auf Nesseltuch auf Karton
42 × 43 cm
Zentrum Paul Klee, Bern, Schenkung Livia Klee



10

Paul Klee
Nordzimmer, 1932, 17
Aquarell auf Papier auf Karton
37 × 55 cm
Zentrum Paul Klee, Bern

11

Paul Klee
Doppel gesicht, 1933, 383
Kleisterfarbe und Bleistift auf Papier auf Karton
33 × 21 cm
Zentrum Paul Klee, Bern, Schenkung Livia Klee

12

Paul Klee
spätes Glühen, 1934, 29
Pastell auf Damast auf Karton
26,8 × 32,5/34,3 cm
Zentrum Paul Klee, Bern, Schenkung Livia Klee

Pressebilder Download:
zpk.org/de/ueber-uns/medien

Alle Urheberrechte bleiben vorbehalten. Die Bildlegende muss vollständig übernommen und das Werk wie abgebildet reproduziert werden. Die Bilder dürfen nur im Zusammenhang mit der Medienberichterstattung zur Ausstellung *Kosmos Klee. Die Sammlung* verwendet werden.

13

Ausstellungsansicht *Kosmos Klee. Die Sammlung*, Zentrum Paul Klee, 2024, Foto: Rolf Siegenthaler, © Zentrum Paul Klee

14

Ausstellungsansicht *Kosmos Klee. Die Sammlung*, Zentrum Paul Klee, 2024, Foto: Rolf Siegenthaler, © Zentrum Paul Klee

15

Ausstellungsansicht *Kosmos Klee. Die Sammlung*, Zentrum Paul Klee, 2024, Foto: Rolf Siegenthaler, © Zentrum Paul Klee

16

Ausstellungsansicht *Kosmos Klee. Die Sammlung*, Zentrum Paul Klee, 2024, Foto: Rolf Siegenthaler, © Zentrum Paul Klee

17

Ausstellungsansicht *Kosmos Klee. Die Sammlung*, Zentrum Paul Klee, 2024, Foto: Rolf Siegenthaler, © Zentrum Paul Klee

18

Ausstellungsansicht *Kosmos Klee. Die Sammlung*, Zentrum Paul Klee, 2024, Foto: Christine Strub, © Zentrum Paul Klee

Biografie

1879
Am 18. Dezember wird Paul Klee als Sohn des Musiklehrers Hans Wilhelm Klee (1849–1940) und der Sängerin Ida Maria Frick (1855–1921) in Münchenbuchsee bei Bern geboren.

1898
Nach bestandenem Abitur und langem Schwanken zwischen Musik und Malerei entscheidet er sich für das Kunststudium und geht nach München, wo er die private Zeichenschule von Heinrich Knirr besucht.

1899
Klee lernt seine spätere Frau, die Pianistin Lily Stumpf (1876–1946), kennen.

1900
Nach fünf Monaten bricht er das Studium an der Münchner Akademie in der Malklasse von Franz von Stuck ab.

1901
Im Juli kehrt Klee zu seinen Eltern nach Bern zurück.

1901/1902
Er unternimmt mit dem Bildhauer Hermann Haller eine sechsmonatige Bildungsreise durch Italien und erlebt eine Schaffenskrise angesichts der Kunst der Antike und Renaissance.

1902–1906
Er zieht sich zum Selbststudium in sein Elternhaus zurück, wo erste Hinterglasmalereien und Radierungen entstehen.

1906
Nach der Heirat mit Lily Stumpf am 15. September in Bern zieht das Paar nach München.

1907
Am 30. November wird der Sohn Felix geboren.

1911
Klee lernt die Künstler:innen um den *Blauen Reiter* – August Macke, Gabriele Münter, Wassily Kandinsky, Marianne von Werefkin, Alexej Jawlensky und später auch Franz Marc - kennen.

1912
Er zeigt 17 Werke in der zweiten Ausstellung *des Blauen Reiter* in München. Im April reist er nach Paris, sieht dort kubistische Werke und besucht Robert und Sonia Delaunay.

1914
Im April unternimmt Klee mit August Macke und Louis Moilliet eine Reise nach Tunesien. Die in Paris erhaltenen Impulse hin zur Abstraktion und Farbgestaltung erfahren dort eine Bestätigung und eine weitere Vertiefung.

1916
Am 11. März wird Klee zur Armee einberufen und verrichtet nach der Infanterieausbildung seinen Kriegsdienst bei der Fliegerabteilung in Schleissheim bei München und in Gersthofen. Er kann dabei seine künstlerische Arbeit weiterverfolgen.

1916–1918
Mit seinen Ausstellungen in der Berliner Galerie *Der Sturm* wird er zu einer Kultfigur der jungen Kunst in Deutschland.

1920
Klees Galerist Hans Goltz veranstaltet eine erste Retrospektive mit 362 Werken in München. Die ersten Klee-Monografien werden veröffentlicht. Im Oktober wird er von Walter Gropius an das Bauhaus in Weimar berufen.

1921
Er nimmt am 13. Mai seine Lehrtätigkeit auf und übersiedelt mit seiner Familie von München nach Weimar.

1923
Klee hat an der Berliner Nationalgalerie im Kronprinzen-Palais seine erste Museumsausstellung in Deutschland.

1924
Die Kunsthändlerin Galka Scheyer gründet die Künstlergruppe *Die Blaue Vier* mit Wassily Kandinsky, Lyonel Feininger, Alexej Jawlensky und Paul Klee, und versucht die Künstler in den USA bekannt zu machen.

1925
Das Bauhaus zieht nach Dessau um.

Klee nimmt an der ersten Gruppenausstellung *La peinture surréaliste* in Paris, u. a. mit Max Ernst, Joan Miró und Pablo Picasso, teil.

1926
Klee zieht mit seiner Familie nach Dessau, wo er gemeinsam mit Wassily und Nina Kandinsky eines der von Gropius erbauten Zweifamilienhäuser für Bauhausmeister bewohnt.

1928
Klee unternimmt eine Reise durch Ägypten. Vor allem die Hieroglyphen und Nillandschaft hinterlassen ihre Spuren in seinem Werk.

1929
Zu Klees 50. Geburtstag finden mehrere Ausstellungen statt, u. a. in Berlin, Dresden und Paris sowie im Museum of Modern Art in New York.

1931
Er verlässt das Bauhaus und übernimmt eine Professur an der Düsseldorfer Kunstakademie.

1933
Unter dem Druck der Nationalsozialisten wird Klee aus der Lehrtätigkeit entlassen. Ende Jahr verlässt er zusammen mit seiner Frau und ihrer Katze Deutschland und kehrt in seine Heimatstadt Bern zurück.

1935
Bei Klee machen sich erste Anzeichen einer schweren Krankheit (Sklerodermie) bemerkbar.

1936
Auf Grund seines schlechten Gesundheitszustandes ist die künstlerische Produktion nahezu unterbrochen.

1937
Die Nationalsozialisten diffamieren Klees Kunst als «entartet» und beschlagnahmen 102 seiner Werke aus deutschen Museen. 15 von ihnen werden in der Ausstellung *Entartete Kunst* gezeigt.

1939
Klees künstlerische Produktivität erreicht trotz seiner gesundheitlichen Einschränkungen einen Höhepunkt mit 1‘253 Werken.

1940
Am 29. Juni stirbt Paul Klee in Locarno-Muralto. Sein Einbürgerungsantrag sollte am 5. Juli bewilligt werden.

Aktuelle und kommende Ausstellungen im Zentrum Paul Klee

Le Corbusier. Die Ordnung der Dinge
bis 22.6.2025

Rose Wylie. Flick and Float
19.7.–5.10.2025

Anni Albers. Constructing Textiles
7.11.2025–22.2.2026

Kosmos Klee. Die Sammlung

Fokus. Gego (Gertrud Goldschmidt)
19.9.2025–18.1.2026

Öffnungszeiten

Dienstag–Sonntag
10:00–17:00
Montag geschlossen

Kontakt

Cédric Zubler
Kommunikation & Medienarbeit
press@zpk.org
+41 31 328 09 93

Akkreditierung für Medienschaffende

Medienschaffende mit gültigem Presseausweis können alle Ausstellungen im Zentrum Paul Klee gratis besuchen.

Bitte akkreditieren Sie sich im Vorfeld mit dem digitalen Formular, das Sie unter zpk.org/de/ueber-uns/medien/ akkreditierung oder durch Einscannen des QR-Codes abrufen können.